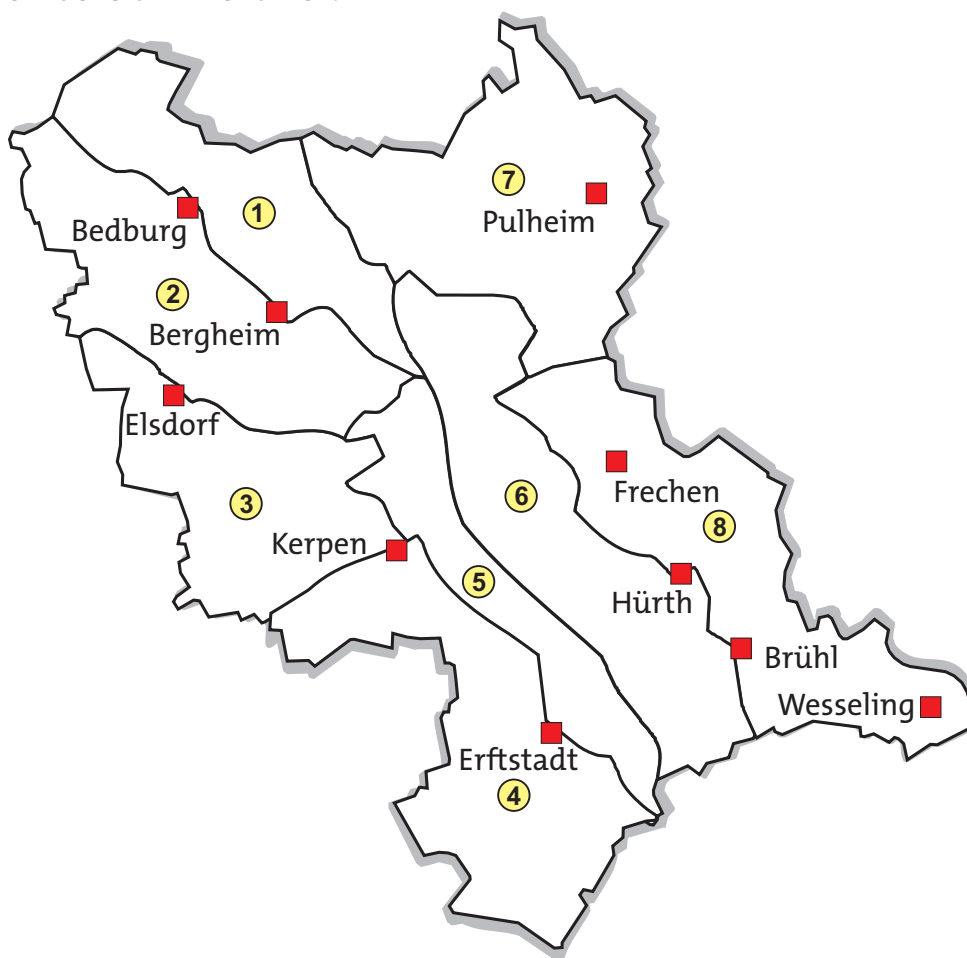



Landschaftsplanung im Rhein-Erft-Kreis

Die grundlegenden Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege werden im Bundesnaturschutzgesetz und im Landschaftsgesetz NRW aufgezeigt. Planungs- und Handlungsinstrument hierfür ist der Landschaftsplan. Als gesetzliche Pflichtaufgabe der Kreise und kreisfreien Städte bildet der **Landschaftsplan nach dem Landschaftsgesetz NRW** auf örtlicher Ebene die Grundlage für Maßnahmen des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Landschaftsentwicklung im baulichen Außenbereich.

Für den Rhein-Erft-Kreis gibt es insgesamt **8 Landschaftspläne**, von denen der letzte im Jahr 2002 rechtskräftig wurde. Mit der Rechtskraft aller Landschaftspläne ist das erste Ziel, insbesondere der Schutz ökologisch wertvoller Flächen sowie Maßnahmen zur Entwicklung von Natur und Landschaft, erreicht. Die Landschaft im Rhein-Erft-Kreis unterliegt jedoch einem ständigen Wandel. Landschaftsplanung ist daher als ein kontinuierlicher und dynamischer Prozess zu betrachten. Zur Anpassung an aktuelle Erfordernisse wurden bisher **52 Landschaftsplan-Änderungen** abgeschlossen, weitere 10 Änderungen befinden sich im Verfahren.



Landschaftsplan	Rechtskraft	Änderungen	Stand 2011
① Tagebaurekultivierung Nord	02.11.1988	8	
② Jülicher Börde mit Titzer Höhe	07.07.1998	2	
③ Bürgewälder	16.05.1995	3	
④ Zülpicher Börde	27.12.1983	13	
⑤ Erfttal Süd	01.10.2002	5	
⑥ Rekultivierte Ville	03.07.1990	12	
⑦ Rommerskirchener Lössplatte	29.12.1992	9	
⑧ Rheinterrassen	03.07.1990	10	